



## **Branchendialog **Tourismus**** für nachhaltige Entwicklung

**Steckbrief** des Branchendialog  
Tourismus für nachhaltige Entwicklung

**Gemeindetourismus**

Wertschöpfungsketten

**Armutsbekämpfung**

**Abfallwirtschaft**

Entrepreneurship-Förderung

Zielgebietenentwicklung

**Ressourceneffizienz**

**Ökotourismus**

Bildungsprogramme

Marktzugang

Biodiversität

Menschenrechte

**Women Empowerment**

**Klimaschutz**

**Destinationsresilienz**

Technologie & Innovation

Zertifizierung

**Ressourcenschu**

Partizipation

**Kinderschutz**

Digitalisierung

**Zertifizierung von Produkten**

Katastrophenschutz

**Sorgfaltspflichten in der Liefer**

## Branchendialog Tourismus für nachhaltige Entwicklung

Der Branchendialog „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“ ist eine Multi-Akteurs-Partnerschaft von Akteuren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft und versteht sich unter anderem als Think Tank. Der Zusammenschluss von aktuell 25 Unternehmen der Reisebranche, Tourismusverbänden, Nichtregierungsorganisationen und Universitäten wurde 2016 mit

Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ins Leben gerufen. Der Branchendialog „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“ hat sich zum Ziel gesetzt, mit der vielfältigen Expertise seiner Mitglieder einen Beitrag zu den **Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen** und dem **Pariser Klimaschutzabkommen** zu leisten.

## Reisen bewegt – die Bedeutung des Tourismus für eine nachhaltige Entwicklung

Tourismus ist ein komplexes System. An ihm sind unterschiedliche Akteure beteiligt, zahlreiche weitere Sektoren grenzen daran an und profitieren ihrerseits vom Tourismus. Neben seinen klassischen Zweigen wie Hotellerie, Gastronomie, Reiseveranstaltungs- und Transportunternehmen beeinflusst und fördert der Tourismus in besonderer Form lokale Produktion und regionale Wertschöpfungsketten – Handwerk, Landwirtschaft, Kunst, Kultur und Infrastruktur sind nur einige Beispiele. Vor der Corona-Pandemie trug der Tourismus direkt und indirekt rund 10 Prozent zur globalen Wirtschaftsleistung bei; in vielen Inselstaaten im Globalen Süden ist der Beitrag zum BIP um ein Vielfaches höher. Zudem spielt die Beschäftigung im Tourismus weltweit und insbesondere im Globalen Süden eine bedeutende Rolle. Vor der Corona-Pandemie war jeder zehnte Arbeitsplatz dem Tourismus

zuzuschreiben. Mit prognostizierten 320 Millionen Arbeitsplätzen im Jahr 2023 hat der weltweite Tourismus-gebundene Beschäftigtenstand fast wieder das Niveau von vor der Pandemie erreicht.\*



\* <https://www.statista.com/statistics/1268465/number-of-travel-and-tourism-jobs-worldwide/>  
Statista 2023

## Unser Anliegen: Resilienz stärken

Wir, der Branchendialog „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“, haben ein Interesse an einer globalen nachhaltigen Entwicklung und setzen uns dafür ein. Der Tourismus ist äußerst anfällig gegenüber politischen, sozialen und gesundheitlichen Krisen sowie auch Naturkatastrophen. Neben der Beachtung der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Wirtschaft, Soziales und Ökologie – wollen wir daher die Widerstandsfähigkeit der Tourismusbranche im Globalen Süden stärken. Durch

geeignete Programme zur Stärkung der Resilienz und Schaffung von Bewusstsein übernehmen wir gemeinsam Verantwortung – für eine nachhaltige Entwicklung durch Tourismus weltweit.

Dazu bringt der Branchendialog alle relevanten Player sektorübergreifend an einen Tisch, um gemeinsam zielführende Lösungen zu erarbeiten. Das ist unser Anliegen – in Deutschland und bei unseren Aktivitäten in den Reisezielen.

## Unser Ansatz: Gemeinsam für ein wichtiges Anliegen

Gemeinsam mit den Reiseländern konzipieren wir als Interessengemeinschaft skalierbare Aktivitäten, die die nachhaltige Entwicklung in ausgewählten Reiseländern und -regionen fördern. Wir geben dem Anliegen „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“ unsere Stimme und setzen es auf die politische Agenda. Wir bilden Allianzen und vernetzen Tourismuswirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Entwicklungszusammenarbeit miteinander – für bessere

Lebensbedingungen auf der ganzen Welt, den Schutz von Umwelt und Klima und für eine starke Tourismuswirtschaft.

Durch unsere unterschiedlichen Sichtweisen und Kontexte der einzelnen Akteursgruppen verfügen wir über eine breite und multiperspektivische Expertise. Diese bringen wir insbesondere in diese Themenfelder ein. Gerne treten wir mit Ihnen dazu in den Austausch!

### Branchendialog „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“

- 2016 mit Unterstützung des BMZ gegründet
- Multi-Akteurs-Partnerschaft aus Unternehmen, Universitäten, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen
- Ziel: nachhaltige Entwicklung durch Tourismus in Ländern des Globalen Südens fördern
- Vereint multiperspektivische Expertise für zielführende Ansätze
- Wirkung durch Agenda-Setting auf politischer Ebene, Entwicklung von skalierbaren Aktivitäten in Reisezielen, Vernetzung der Tourismusbranche

**Gemeindetourismus** **Armutsbekämpfung** Wertschöpfungsketten

Entrepreneurship-Förderung **Abfallwirtschaft** **Ressourceneffizienz**

Zielgebietsentwicklung **Ökotourismus** Bildungsprogramme **Marktzugang**

Biodiversität **Menschenrechte** **Klimaschutz**

**Women Empowerment** Technologie & Innovation

**Destinationsresilienz** **Zertifizierung** Digitalisierung **Ressourcenschutz**

Partizipation **Kinderschutz** Katastrophenschutz

**Diversifizierung von Produkten** **Sorgfaltspflichten in der Lieferkette**

## Unsere Themenfelder

Klimaschutz, Destinationsresilienz und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette sind die Strategiethemen des Branchendialogs. Sie spielen in seiner Arbeit eine tragende Rolle.

### **Klimaschutz und Anpassungsmaßnahmen im Tourismus**

Für die wichtigen Themen wie Dekarbonisierung der Reiseindustrie, Biodiversitäts- und Naturschutz durch Tourismus sowie Ressourcenschutz und Ressourceneffizienz im Tourismus sind im Branchendialog „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“ die sprechfähigen und handlungsrelevanten Parteien versammelt. Angesichts der sich verstärkenden Auswirkungen des Klimawandels auf viele Länder des Globalen Südens erkennt der Branchendialog die dringende Notwendigkeit und sieht es als seine Aufgabe, die Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Globalen Süden zu unterstützen und ins Blickfeld zu rücken. Er tut dies durch sein weltweites

Netzwerk und den engen Austausch mit Entwicklungsprojekten vor Ort.

### **Unternehmerische Sorgfaltspflichten entlang der touristischen Lieferkette**

Durch sein weltweites Wirtschaftsnetzwerk agiert der Branchendialog entlang der gesamten touristischen Lieferkette. Seine vielfältige Zusammensetzung aus unterschiedlichen Akteursgruppen bringt sowohl fachliche Kompetenz als auch Durchführungskraft zusammen, um menschenrechtliche Sorgfaltspflichten breitenwirksam umzusetzen und zu stärken. Konkret arbeitet der Branchendialog aktuell an einem Projekt zu deren branchenweiter Umsetzung. So werden durch digitale und blended-learning-Formate, die der Branchendialog erstellt und umsetzt, Leistungsträger im Globalen Süden für die Anforderungen menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht sensibilisiert und qualifiziert.

# Unsere Struktur

## Der Gastgeber

### Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Das BMZ lädt zum Branchendialog Tourismus für Nachhaltige Entwicklung ein. Als Gastgeber vertritt es das Interesse der deutschen Bundesregierung, um gemeinsam mit dessen Mitgliedern die Ziele des Branchendialogs zu erreichen.

## Die Mitglieder

Die Mitglieder gestalten und tragen den Branchendialog. Aktuell arbeiten 26 Mitglieder im Branchendialog zusammen. Das Steuerungskomitee besteht aus Vertretern und Vertreterinnen der vier Stakeholdergruppen; es setzt sich alle zwei Jahre neu zusammen.

## Das Sekretariat

### Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Die GIZ ist vom BMZ beauftragt, die Zusammenarbeit im Branchendialog zu koordinieren. Als Sekretariat unterstützt sie die Mitglieder dabei, Aktivitäten in den Reiseländern gemeinsam zu erarbeiten und umzusetzen. Sie behält die Ziele der Multi-Akteurs-Partnerschaft im Blick und berät beim Thema Entwicklungszusammenarbeit.

## Projekte, Partner & Netzwerke

Das globale Netzwerk des Branchendialog „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“ reicht weit in alle über 150 Development Assistance Committee (DAC-)Länder hinein. Es bindet Reiseangebote für Touristen und Touristinnen vor Ort ebenso ein wie die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Partnerinstitutionen und die gemeinsame Umsetzung von Maßnahmen durch die Mitglieder, um Tourismus im Rahmen der Agenda 2030 zukunftsfähig aufzustellen.



## Mehr über uns erfahren Sie hier:

leverist.de-Partnerseite Branchendialog Tourismus  
für nachhaltige Entwicklung:  
[leverist.de](https://www.leverist.de) (DE)

Themenseite des BMZ:  
<https://www.bmz.de/de/themen/tourismus/tourismus-und-wirtschaft>

Onlineausstellung:  
<https://www.multimedia-for-development.org/en/tourism4tomorrow#room-16>

## Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



## Kontakt

Branchendialog Tourismus für nachhaltige Entwicklung  
c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Friedrich-Ebert-Allee 32+36  
53113 Bonn  
T +49 228 44 6080-4777  
E [branchendialog-tourismus@giz.de](mailto:branchendialog-tourismus@giz.de)

Stand: November 2023

Gefördert durch



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH